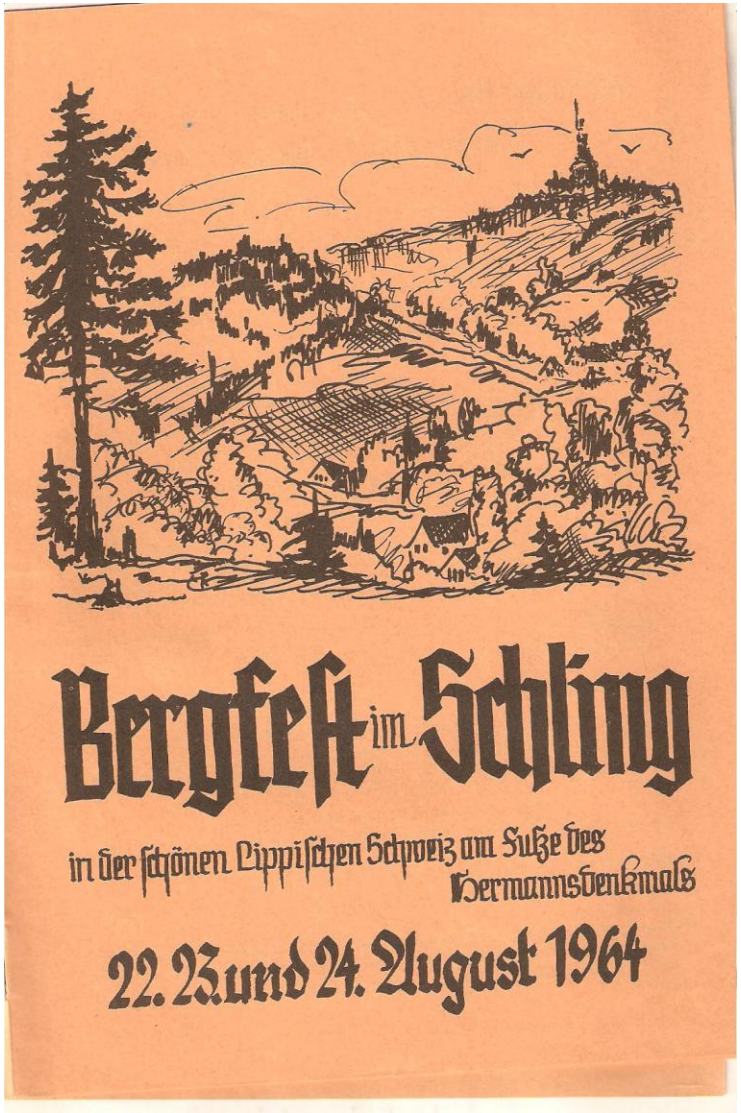
Bergfest zum 10-jährigen Jubiläum
Im Festzug: Highlights der letzten 10 Jahre



LIPPISCHE SCHWEIZ
HEILIGENKIRCHEN

DAB
Dortmunder
Actien Bier
DAB

Graue Regenwolken am Himmel über dem Dorf an der Sonne

Trotzdem: Froher Auftakt zum Bergfest 1966

Viele bunte Trachten in der grünen Lippischen Schweiz – Festzug am Sonntag ist der Höhepunkt

Heiligenkirchen. Das nun schon traditionelle Fest der Bergfreunde „Lippische Schweiz" im Schling hat begonnen. Den Auftakt gab gestern abend die Theatergruppe mit einer Aufführung der Bauernkomödie „Das Hasenamt". Das urwüchsige Theaterstück spielt in der Lippischen Schweiz. Es erzählt aus dem Leben der Bewohner dieses schönen Stückchens Erde. Möglich, daß sich in den letzten Jahren manches gewandelt hat. So begeistert jedoch, wie die Laienspieler bei der Sache waren, so erfreut und dankbar gingen auch die Zuschauer mit — auch, wenn mancher die Bauernkomödie nicht zum ersten Male erlebte.

So war denn das große Zelt neben dem Bergheim angesichts des keineswegs „festlichen" Wetters gut besetzt. Der herzliche Beifall, der dem Spielleiter und allen Mitwirkenden galt, war nicht nur eine Äußerung bloßen Lokalpatriotismus', sondern wirklich verdient. Wie bei der Premiere und bei allen späteren Aufführungen kam die heitere Geschichte einer Wilddieberei an — auch wenn es heute, wie schmunzelnd bemerkt wurde, natürlich keine Wilddiebe mehr im Schling gibt.

Verständlich, wenn die Schlinger Bergfreunde gestern etwas besorgt zum Himmel [illegible]. Sollte ihnen Petrus, der Wettermacher, etwa den gleichen Streich spielen, mit dem er vor rund zwei Monaten den Berlebecker Nachbarn die Festfreude „verwässerte"?. Es wäre schade, sehr schade, um das vielseitige Programm, in dem in diesem Jahr folkloristische Darbietungen dominieren.

Offizielle Eröffnung des Bergfestes 1966 ist heute. Die Übergabe eines Standers an die Bergfreunde „Lippische Schweiz" e. V. ist Höhepunkt des Tages. Bei Anbruch der Dunkelheit wird abends ein Brillantfeuerwerk abgeschossen. Die Kleinen der Gemeinde freuen sich bereits auf den Kinder-Fackelzug, die Großen auf den Unterhaltungsabend mit viel Musik und Tanz, der sich auch der gestrigen Theateraufführung anschloß.

Sonntag haben die Bergfreunde aus dem Schling dann viele Gäste. Sie kommen aus Lippe und Ostwestfalen, aus Bückeburg und dem Sauerland und zählen, wie die Schlinger Bergfreunde, zu den bekanntesten Tanz- und Trachtengruppen des Westens. Sie werden morgens um 10 Uhr offiziell empfangen, nachdem zuvor der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Detmold die heimischen Bergfreunde um 7 Uhr aus den Betten getrommelt hat. Nach einem Schlag aus der Gulaschkanone treten sie mittags mit folklorischen Darbietungen an die Öffentlichkeit. Eine halbe Stunde später, um 14.30 Uhr, geht es dann mit singendem, klingendem Spiel durch die Straßen des Dorfes an der Sonne. Folkloristische Darbietungen im Festzelt schließen sich um 16 Uhr an. Abends kommen dann wieder die Tanzbegeisterten auf ihre Kosten.

Erstmalig in diesem Jahr ist das Bergfest im Schling auf vier Tage ausgedehnt worden. Am letzten Tag, am Montag, findet das traditionelle Würstesammeln der Aktiven statt. Sie treffen sich abends mit allen Dorfbewohnern und ihren Gästen zum fröhlichen Kehraus. Höhepunkt wie immer: die Wurstpolonäse.

Umwelttipps 1968

Osterfeuer-Pyramide im Schling:

8,4.68

Aus 20 Fudern Reisig

Hundert Autoreifen, Öl und Benzin als Brandsatz

Heiligenkirchen. Die Vorbereitungen für das alljährliche Osterfeuer im Schling stehen kurz vor ihrem Abschluß. Aus dreißig jungen Bäumen ist ein Gerüst errichtet, und aus etwa zwanzig Fudern Reisig eine Pyramide gebildet worden. Eingebettet in dieses Sprickerwerk liegen 100 Autoreifen. Als Brennstoff stehen weiter 15 Sack Zellulose, 100 Liter Altöl und 20 Liter Benzin zur Verfügung.

Dieser Brandsatz wird am Ostersonntag über das Osterfeuer geschüttet. Auf der Höhe der Pyramide wird ein ausrangiertes Sofa seinen Platz finden. Wie uns „Osterfeuerwerker" Fritz versicherte, wird das Feuer auf jeden Fall brennen. Bei der Errichtung der Pyramide sind 120 Flaschen Bier, 10 Flaschen Branntwein und 50 Flaschen Limonade getrunken worden.

Das Osterfest beginnt mit dem traditionellen Eiersammeln am Ostersamstag. Diese Eier — bunt bemalt — und ein Schokoladen-Osterhase werden am Ostersonntagnachmittag an die jüngsten Einwohner des Dorfes verteilt. Dem Feuerwerk geht ein Fackelzug voraus, der an der Gaststätte „Zur lippischen Schweiz" beginnt. Die Gemeinde lädt zu diesem Ereignis herzlich ein.

Bergfest im Schling begeisterte Tausende

Lampionzug der Kinder und großes Feuerwerk — Musikparade mit bunten Trachten — Festzug und heitere Darbietungen

Heiligenkirchen. Eine große Musikparade — unterbrochen von Trachtentänzen — leitete gestern mittag über zum Festzug anläßlich des Bergfestes 1968 im Schling. Der Zug symbolisierte verschiedene Epochen des Tanzes — auf unserem Bild sind es die Schwalenberger und die Schlinger, die gemeinsam ihr vielköpfiges Publikum begeistern. (Foto: Woga)

Eröffnung Vogelpark Frühjahr 1969

Erstes Vogelgezwitscher im Frühjahr

Gemeinde Heiligenkirchen bietet Fremdenverkehr neue Attraktion

Heiligenkirchen (-za-). „Wir wollen den Heimat- und Verkehrsverein wieder aktivieren und ihm eine rechtliche Stellung schaffen", erklärte Bürgermeister Fritz Schäferkötter am Wochenende im Gasthaus „Achilles", als er Mitglieder und Freunde des Vereins zu einer Generalversammlung begrüßte. Zehn Jahre ist es her, als der Heimat- und Verkehrsverein sich zu seiner letzten Versammlung traf. Jetzt wollen die Mitglieder wieder selbst die Arbeiten übernehmen, die bislang das Gemeindebüro erledigte.

Den Fremdenverkehr zu fördern und den Heimatgedanken zu pflegen und aufrecht zu erhalten, sollen die Aufgaben des Vereins sein, der unter dem Namen „Heimat- und Verkehrsverein Heiligenkirchen e. V." (Ortsvereinigung zur Pflege von Heimat, Kultur und Fremdenverkehr) im Vereinsregister eingetragen wird.

■ Nachdem eine umfangreiche Satzung die Zustimmung der Versammlungsteilnehmer fand, wurde Bürgermeister Schäferkötter erneut zum Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Heinrich Arndt. Die Geschäfte werden in Zukunft von Gemeindedirektorin Ilse Stührenberg, stellvertretend von Hauptlehrerin Haines, geführt. Die Gemeinde wird durch Heinrich Heerde im Vereinsgeschehen vertreten, während Sichardt Steinmeier und Friedbert Köpke sich um die Finanzen kümmern. Ein Verkehrsausschuß, der die Werbung für den Fremdenverkehr in die Hand nehmen soll, setzt sich aus Vertretern des Hotel- und Gaststättengewerbes zusammen. Da in Zukunft alle Vereine im Heimat- und Verkehrsverein vertreten sein sollen, werden Walter Wehling (Vorsitzender des Sportvereins) und Richard Oberhaus (Vorsitzender des Bergvereins) den Koordinierungs-Ausschuß führen.

● Eine wesentliche Anhebung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde verspricht der Bau eines Vogelparkes. Auf lange Sicht hat ein Unternehmer „Am Ostertal" ein etwa 15 000 Quadratmeter großes Gelände erworben, um hier in 100 Volieren ein kleines Vogel-Paradies zu schaffen. Außerdem bestehen Erweiterungsmöglichkeiten, um später vielleicht auch Großtiere unterzubringen.

Um nicht mit der Adlerwarte in Berlebeck zu konkurrieren, werden keine Greifvögel im Vogelpark Heiligenkirchen gehalten. Mit dem Bau der Anlagen und der Hauptwege ist bereits begonnen, denn schon im Frühjahr sollen die gefiederten Freunde die ersten Besucher mit ihrem „Gezwitscher" erfreuen.

Bergfest 1970

Thema: Die Jagd

Vier blasende Jäger machen im Detmolder Stadtbild auf das traditionelle Schlinger Bergfest aufmerksam.
Foto: Pieper

Jägerfiguren blasen zum Sammeln

Schlinger Bergfest steht bevor / Drei Tage Traditionspflege

Heiligenkirchen. Zünftige Jägerfiguren blasen kräftig zum Sammeln in das Jagdhorn. So werden sie in diesen Tagen in Detmolder Stadtbild erscheinen und, das zentrale Thema „Die Jagd" symbolisierend, auf das große traditionelle Bergfest der Schlinger Bergfreunde in Heiligenkirchen-Schling hinweisen. Es findet nach Beendigung der Sommerferien vom 5. bis 7. September statt.

In aller Stille laufen die umfangreichen Vorbereitungen unter Huldreich Gottschalk (Tanz- und Trachtengruppe) und Walter Zahn (Mandolinenorchester) bereits auf Hochtouren; wer selbst einmal dergleichen arrangiert hat, weiß am besten um die unendlich vielen großen und kleinen Gedanken und praktischen Arbeiten zur Ausgestaltung. Und es ist ein durchaus anspruchsvolles Programm, das geboten wird!

Die festlichen Tage beginnen Sonnabend, den 5. September, mit einem Kinderfackelzug, einem Brillant-Höhenfeuerwerk und fröhlichem Tanz in den Festzelten im Schling. Sonntag, den 6. September, 12 Uhr: für alle Hungrigen und als solide Grundlage für die kommenden Ereignisse des Tages ein Schlag Erbsensuppe (DM 1,—) aus der Gulaschkanone des Deutschen Roten Kreuzes. Um 14 Uhr findet auf dem Sportplatz Heiligenkirchen eine große internationale Musikparade statt. Sie steht unter dem zentralen Thema „Die Jagd".

Sieben Orchester und Tanz- und Trachtengruppen haben bereits ihre Mitwirkung zugesagt, darunter das Harmonieorchester aus Enschede (Holland) mit etwa 100 Personen.

Anschließend formiert sich ab Sportplatz Heiligenkirchen um 15 Uhr der große Festzug mit zahlreichen Wagen in Richtung Schling; das Thema „Jagd" bietet breiten Spielraum für Einfallsreichtum und Gestaltung. Einzelheiten bleiben vorerst Geheimnis.

In den Zelten im Schling läuft alsdann ein buntes Programm, das mit einem Tanzabend abschließt. Montag, 7. September, ist Ausklang des festlichen Wochenendes. Er beginnt mit dem traditionellen Würstesammeln im Schling und endet am Abend mit der gleichfalls traditionellen Wurstpolonäse und fröhlichem Tanz.